Halle und Umgegend.

Halle, 9. Juni.

Sonntagsplauderei.

„Denn der Regen regnet jeglichen Tag!" Der wehmutsfröhliche Falstaff offenbart diese Weisheit in Nicolais melodiegesättigten „Lustigen Weibern", die jüngst der Ehre würdig befunden wurden, den Helden der Feder von jenseits des Kanals auf der Kgl. Opernbühne Berlins präsentiert zu werden, und wir singen — was sage ich? — wir seufzen den Spruch nach. Es ist auch wirklich ein Jammer! Jetzt, da Frühling und Sommer sich die Hand reichen, um die Menschheit darüber zu belehren, daß wir in der schönsten aller Welten leben, in der aller Schlechtigkeit zum Trotz Licht und Fruchtbarkeit, Blütenduft und linde Lüfte das Regiment führen, jetzt, da alles sich hinaus sehnt aus dem Druck von Giebeln und Dächern, aus der Straßen quetschender Enge, jetzt, da ein Fest das andere ablösen soll, von denen jedes auf Sonnenschein und warme Abende spekuliert, — jetzt regnet es seit acht Tagen, was die Wolken, die dumpf, drohend und zäh über dem Saaletal hängen, nur hergeben können, und wer den Wetterpropheten glauben will, der läßt wohl den Mut vollends sinken, denn aus ihres Wissens Wirrsal tönt für die nächsten Tage nur immer das eine heraus: Regen, Regen! und lugt mißtrauisch zum Himmel empor, wenn er zum Beschluß der Woche ein freundliches Gesicht heuchelt.

Es fällt selbst einem Optimisten schwer, angesichts dieses Trübsals an das normale Funktionieren der waltenden Gerechtigkeit zu glauben. Auch wer mit philosophischem Gleichmut die wogenden Schmutzwellen, die der jüngste Berliner Hofskandal aufgewühlt hat, an die Stufen des kaiserlichen Thrones heranrollen sieht und sich weder über das Problem des Paragraphen 175 des Strafgesetzbuches den Kopf zerbricht, noch auf den schöngeistigen Eulenburg oder den scharfgeschliffenen Maximilian Harden schwört, schaut mißmutig in das widrige Walten der Natur. Auch wer sich nicht für das Kaiserpreisrennen auf der klassischen Taunusstrecke rüstet, und wer nicht in einem Mercedes- oder Benz-Auto sitzt, um bei der Herkomerfahrt in einem Gefährt, das zwischen 12,000 bis 40,000 Mark kostet, Ehre, Gold und Ruhm zu gewinnen oder auch seine gesunden Gliedmaßen zu riskieren, jammert über die Grundlosigkeit der Landstraßen, deren schmutzgetränkte Lieblichkeit kaum anmutiger sein dürfte als der Status unserer mit Renovierungs- und Kanalarbeiten unerschöpflich gesegneten guten Stadt Halle, deren Promenaden meist einer Kette von Miniaturseen ähnlicher sind als wogenden, auf normales Schuhwerk berechneten Wegen. Und auch wer sonst unempfindlich ist gegen Affären jeglicher Art, wie etwa das Schachspiel der Herren Mahler-Mottl, der Musikgeneralissimi in Wien und München, oder gegen die müdeerfahrene Reihe der auf Monate berechneten Festlichkeiten der Jubiläumsstadt Mannheim, oder der kaum minder unerschöpflichen Fülle von Weihrauchspenden, die den englischen Journalisten dargebracht wurden, der ist jetzt nahe daran, die Geduld zu verlieren angesichts der Unermüdlichkeit, mit der Jupiter pluvius seine Visitenkarte bei uns abgibt und so herzlich wenig Zweifel darüber verstattet, daß er nur geringe Neigung hat, in den Festtagen, die Halle bevorstehen, durch Abwesenheit zu glänzen.

Ist das recht? Ist das billig? Wie sind, nach Kant, kultiviert durch Kunst und Wissenschaft in hohem Grade, wir sind zivilisiert bis zum Ueberlästigen zu allerlei gesellschaftlicher Artigkeit und Anständigkeit, aber uns für schon moralisiert zu halten, daran fehlt noch viel, und daran, daß wir das unabänderliche Schicksal mit Würde tragen, fehlt noch viel mehr. Man kann es ja schließlich auch gar niemand zumuten, angesichts solcher Niederträchtigkeiten des Wetters stets nur die eine Faust in der Tasche zu ballen und mit der anderen den Regenschirm, der in diesem Sommer das unentbehrlichste Requisit der Sommerfrischler bedeuten wird, zu umklammern, wenn man erwägt, welche Hoffnungen die Hallenser auf das schöne Wetter im Juni gesetzt haben.

Da ist der Zirkus Schumann auf dem Roßplatz, der zwar gegen die Unbilden der Witterung vollkommen geschützt ist, in dem sich aber doch die nach Material und Leistungen zum größten Teil erstklassigen Vorführungen genußreicher verfolgen lassen, wenn die großen Ventilationsklappen geöffnet werden können, wenn auch dem Sternenhimmel der Anblick der prächtigen Freiheitsdressuren oder der märchenhaften Farbenpracht des „Weißen Reiters" vergönnt ist. Da ist das Sommerfest des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien, das durch die Gunst patriotischer und menschenfreundlicher Opferwilligkeit mit seinem „Rosenreigen zur Verherrlichung der Rosenkönigin" hoffentlich allen Launen des Brachmonats ein Schnippchen schlägt, und da ist namentlich die Deutsche Reichsfechtschule, deren 27. Hauptversammlung jetzt in Halles Mauern tagt, und deren segensreiches Wirken der ungeteilten Sympathie von Reich und Arm, Gering und Vornehm, Jung und Alt sicher ist, deren Festtage aber doch zum guten Teil von der Gunst der Witterung beeinflußt werden. Und schließlich der Clou der Hallescheen Sommersaison: das 23. Mitteldeutsche Bundesschießen! Das Herz krampft sich jedem braven Hallenser zusammen bei dem Gedanken, daß sich unsere Stadt den Schützenbrüdern von nah und fern und den Tausenden ihres Gefolges nicht in ammutigem Festkleide zeigen möge, und manch Stoßgebetlein mag wohl in dieser Zeit zum Himmel aufsteigen: „Herrgott, zeige deine Macht! Sonne, tu deine Pflicht!"

In einem stattlichen Teile der evangelischen Kirche unseres Vaterlandes wird an diesem Sonntag über das Wort des Matthäus, von denen, „die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit", gepredigt. Ein gewaltiges Wort, das eine selige Verheißung hat. Aber wenn es erlaubt ist, die Seligpreisung in Verbindung zu bringen mit irdischem Labsal und weltlicher Festesfreude, dann möge die Bitte nach einem Sommerwetter, das diesen Namen auch verdient, eingeflochten sein. Mögen schmerzlüsterne Weltweise hundertmal recht haben, wenn sie sich zu dem Satz bekennen:

„Unter Leiden prägt der Meister
In die Herzen, in die Geister
Sein allgeltend Bildnis ein!"

aber leichter ist es doch, an Gottes Allmacht, Liebe und Güte zu glauben, wenn wir so ganz mit vollem Herzen in den Hymnus des braven Joh. Heinrich Voß einstimmen dürfen:

„Willkommen im Grünen!
Der Himmel ist blau,
Und blumig die Au!
Der Lenz ist erschienen!
Er spiegelt sich hell
Am luftigen Quell
Im Grünen."

-Oe-.

Der Dank des Invaliden. Als Zeichen seiner Dankbarkeit für die ihm alljährlich gewährte unentgeltliche Badekur in Wiesbaden oder in Bad Landeck hat der 68 Jahre alte Kriegsinvalide Heinrich Heine von hier einen Strauß aus Kornblumen, Nelken und Vergißmeinnicht am Sarge Kaiser Wilhelms I. niederlegen lassen. Da er zur diesjährigen Badekur wieder militärisch eingekleidet wird, so ist er wohl der älteste Gefreite des deutschen Heeres, der zeitweise Uniform trägt.

Das Platzkonzert wird heute, am Sonntag, von der Kapelle der Sechsundvierzigger auf dem Platze vor der Post mit diesem Programm gegeben: „Ehe Motor-Marsch; Fest-Ouvertüre; Notturno; Fackeltanz; Triumphmarsch aus der Oper „Aida"; „Frauenherz"; Polka-Mazurka.

*

Aus Dölau. Bei der Gemeindevorsteherwahl am 4. d. M. wurde an Stelle der behördlicherseits nicht genehmigten Wahl des Landmessers W. Endemann der Gutsbesitzer Karl Rost mit Stimmenenheit gewählt. Durch Gemeindebeschluß wurde fernerhin der Bau einer Steinkohlengasanstalt genehmigt, deren Betrieb an eine Berliner Gasanstaltsbetriebsgesellschaft verpachtet werden soll. Die Kosten des Baues sollen durch eine Anleihe aufgebracht werden.

Provinzialnachrichten.

* **Kalbsrieth,** 8. Juni. [Abgestürzt.] Der Gutsbesitzer Kleme stieg am Donnerstag abend auf das Gerüst, um den eben fertiggestellten Neubau zu besichtigen, scheint jedoch schwindlig geworden zu sein, denn er stürzte so unglücklich ab, daß er das Genick brach und sofort tot war.

* **Gera,** 8. Juni. [Gesunde Zähne.] Aus der Gefangenenzelle des städtischen Krankenhauses entwich nachts der 28jährige Drucker E. Schaarschmidt. Die Flucht war von ihm zweifellos von langer Hand vorbereitet. Er hat eine hölzerne Säule, die vor dem Zellenfenster angebracht ist, nach und nach mit seinen Zähnen so weit durchgenagt, daß er sie durchbrechen konnte. Die Beschädigung der Säule hat er dann mit gekautem Brot verklebt. Durch die ziemlich kleine Oeffnung hat sich Sch. dann durchgezwängt.

w. **Leipzig,** 8. Juni. [Preisverteilung.] Auf die im Herbst v. J. ergangene öffentliche Aufforderung an alle Architekten deutscher Staatsangehörigkeit zur Beteiligung am Wettbewerb für die Einsendung von Entwürfen zum Empfangsgebäude für den neuen hiesigen Hauptbahnhof waren 76 Entwürfe zur Abgabe gelangt. Das aus 25 Mitgliedern bestehende Preisgericht war für die Zeit vom 6.—8. d. M. nach Leipzig einberufen. Die von diesem Preisgericht vorgenommene Verteilung der Preise ist folgende: Es erhielten je einen ersten Preis von 12,500 M. die Entwürfe mit den Kennworten „Wahrheit, Klarheit, Licht und Luft" Prof. Architekt Jürgen Kröger-Berlin und „Licht und Luft" die Professoren Lossow und Kühne-Dresden. Je einen zweiten Preis von 7500 M. die Entwürfe mit dem Kennwort „Bahnsteighalle" Prof. Hermann Billing und Wilhelm Birkalt-Karlsruhe (Baden) und „Nifa" Prof. Klingholz-Aachen. Mehrere andere Entwürfe wurden zum Ankauf empfohlen.

* **Dresden,** 8. Juni. [Ueber das Vermögen] eines der größten Hausbesitzer Dresdens, des Architekten Lippold, wurde der Konkurs verhängt. Lippold erschoß sich am 22. Mai auf dem Annenfriedhof.

Vermischtes.

Zum Berliner Bauarbeiterstreik. Die sozialdemokratischen Mitglieder der Schöneberger Stadtverordnetenversammlung haben folgenden Antrag eingebracht: „Der Magistrat wird ersucht, die Interessen der Stadt überall auch da wahrzunehmen, wo laut Beschluß der Baugeschäfte vom 10. Mai die Aussperrung der Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter am 18. Mai auf städtischen Bauten stattgefunden hat. Die Unternehmer sind aufzufordern, soweit sie sich den Aussperrungsbeschluß zu eigen gemacht haben, den ihn laut Vertrag auferlegten Pflichten sofort nachzukommen. Geschieht dies nicht, ist der Magistrat verpflichtet, auf Kosten des Unternehmers die Arbeiten selbst ausführen zu lassen."

Betrügerischer Direktor. In Frankfurt a. O. wurde der Direktor Meier der dortigen Wach- und Schließgesellschaft verhaftet. Wie die „Frk. O.-Ztg." mitteilt, hatte Meier vom Hilfsverein für entlassene Gefangene in Hamburg ein Darlehn von 1400 M. erhalten, womit er das Unternehmen begründete. Von den Wächtern, die er anstellte, ließ er sich Kautionen in Höhe von 25 M. zahlen, und zwar als Sicherheit für die den Wächtern übergebene Uniform usw. Außerdem gebrauchte er die Vorsicht, in einem mit den Angestellten aufgenommenen Protokoll auszudrücken, daß er die Kautionsgelder nach Belieben verwenden könne, von welchem Passus die Wächter allerdings nichts wissen wollen. Bei Beschaffung von nötigen Geldern usw. soll M. dann immer von seiner Gesellschaft in Hamburg, die ihm Geld senden würde, und einem Bankguthaben gesprochen haben, die aber beide nicht vorhanden sind. Da die Wächter, die auf Zahlung ihres Gehaltes drangen, aber von M. von einem zum anderen Tage vertröstet wurden, sich schließlich an die Polizeiverwaltung wandten, so wurde jetzt die Staatsanwaltschaft zum Vorgehen veranlaßt.

Fleischerausstellung in Hamburg. Die große Fach- und Kulturhistorische Ausstellung des Fleischergewerbes wurde durch Bürgermeister Dr. Mönckeberg gestern in Hamburg eröffnet. Namens des deutschen Fleischergewerbes sprach Marx-Berlin.

Die Sammlung für die Opfer der Reduvitkatastrophe in Witten ist nunmehr abgeschlossen, nachdem die ansehnliche Summe von 672,000 M. bei dem Komitee eingegangen ist. Davon werden 400,000 M. zur Deckung des Materialschadens verwandt, 270,000 M. für dauernde Unterstützung der Arbeitsunfähigen und der Hinterbliebenen der Opfer zurückgelegt, und der Rest wurde für die Pflege der Verletzten in den Krankenhäusern verausgabt.

Ermordet und in den Rhein geworfen. Kürzlich wurde bei Beinrath eine Leiche gelandet, die als der seit Pfingstsonnabend vermißte Gemüsehändler Jakob Marx aus Köln rekognosziert wurde. Die ärztliche Untersuchung hat nun ergeben, daß Marx das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Am Kopfe wurden tiefe, von Schlägen herrührende Wunden festgestellt; außerdem konstatierten die Aerzte mehrere Rippenbrüche und eine Leberzerreißung. Es ist somit anzunehmen, daß der Verstorbene als Leiche in den Rhein geworfen wurde. Der Verdacht der Täterschaft lenkt sich auf zwei Männer, die, wie einige Bekannte des Verstorbenen gesehen haben, sich am Pfingstsonnabend in Begleitung des Marx befanden. Von den 150 M., die der Verstorbene an dem betr. Tage bei sich führte, fand man keinen Pfennig mehr. Von den Tätern hat man noch keine Spur.

In die Flanke gefahren. Auf dem Bahnhof in Glatz fuhr eine Lokomotive in die Flanke eines Güterzuges. Weichensteller Kolbe wurde getötet.

Eine verheerende Lawine versperrte das Ahrertal in der Nähe von Wladislaw. Mehrere Joch Wald wurden vernichtet, zahlreiches Vieh ist getötet.

Eine 13köpfige Räuberbande überfiel in Rußland das Gemeindehaus in Wichtsionski, tötete den Wächter und raubte 4000 Rubel, sowie viele Wertsachen. Der Gemeindevorsteher wurde schwer verletzt. — Ein Warschauer Kaufmann fiel in Zlacki Räubern zum Opfer, die ihn töteten und ihm 15,000 Rubel raubten.

Schiffszusammenstoß im Kanal. Der englische Torpedobootszerstörer „Bull-Finch" ist laut Meldung aus London im Aermelkanal mit dem Schulschiff „Wellesley" und dem Stationär „Satellite" zusammengestoßen. Die beiden letzteren Schiffe haben schwere Havarien erlitten.

Sport-Zeitung.

Die Herkomer-Konkurrenz.

Stuttgart, 8. Juni. Bei Beginn der heutigen Landtagssitzung teilte der Minister des Innern von Pischek mit, daß bei der gestrigen Herkomerfahrt durch Württemberg ein Unfall nicht vorgekommen sei. Bei Freudenstadt seien zwei Wagen zusammengefahren, ohne daß dabei Personen verletzt seien.

Kempten, 8. Juni. Der Wagen der Oberleitung des Herkomerrennens wurde zwischen Immenstadt und Kempten von einem anderen Wagen angefahren und umgeworfen. Einer der Insassen, Hauptmann von Normann, erlitt außer Verletzungen am Kopfe und an den Beinen einen Armbruch.

Pferdesport.

London, 8. Juni. Die in Epsom gelaufenen Oak-Stakes (100,000 M.) wurden von „Glaß Doll" gewonnen.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung und Verwertung. Leipzig, Brühl 2.

Wasch-Kleiderstoffe.

Wollmusseline	leichtes Wollgewebe, hell- und dunkelgrundig, mit neuen Streifen- und Karo-Musterungen	Meter **95** Pf.,	1.—, 1.10, 1.20 bis 2.75 M.
Baumw. Musseline	leichtes Baumwollgewebe für Waschkleider und Blusen in verschiedenen Mustern	Meter **35** Pf.,	55, 60, 65 Pf. bis 1.10 M.
Madapolam	vorzüglicher unverwüstlicher Waschstoff in hellgrundigen Mustern	Meter **35** Pf.,	50, 60, 65 Pf. bis 1.30 M.
Zephir	praktischer, besonders dauerhafter Stoff in Streifen- und Karo-Musterungen	Meter **35** Pf.,	55, 75 Pf., 1.— bis 2.25 M.
Batist	(Organdy), leichte, duftige Baumwollstoffe für elegante Sommerkleider in hellen, vornehmen Mustern	Meter **60** Pf.,	75, 90 Pf., 1.— bis 2.— M.
Kleiderleinen	in hell- und dunkelfarbig	Meter **55** Pf.	bis 2.20 M.
Satins	reizende Ausmusterungen	Meter **60** Pf.	bis 1.75 M.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten

Kostüm-Röcke

farbig und schwarz,
elegante Ausführung,
weit unter Preis!

Weddy-Pönicke

Leipzigerstrasse 6, I., II., III., IV. Etage. Elektr. Personenfahrstuhl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070609024/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 V. — 5.48 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 6.43 V. (bis Merseburg). — 7.47 V. S. 1-3. ● — 9.54 V. D. 1-2. — 10.14 V. D. 1-3. (nach Kissingen). — 10.20 V. — 10.41 V. S. 1-3. ● (nach Stuttgart). — 11.52 V. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. (nach München). — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.36 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart) — 4.12 N. (bis Weißenfels). — 5.26 D. 1-3 — 5.35 N. — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3 ● — 8.10 N. S. 1-3. (nach Sangerhausen) — 10.00 Nb. (nach Weißenfels) — 10.33 Nb. S. 1-3. ● (nach Stuttgart). — 10.51 Nb. S. 1-3. (nach München). — 11.00 Nb. (bis Weißenfels). — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb.

Berlin. 12.22 V. — 4.50 V. — 5.23 V. D. 1-2. — 5.40 V. 3-4. (Werktags bis Landsberg). — 6.25 V. S. 1-3. — 6.52 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.10 V. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.41 N. D. 1-3. 2.48 N. D. 1-2. — 3.13 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.55 N. — 6.56 N. D. 1-3. — 8.15 Nb. S. 1-3. — 8.54 Nb. D. 1-2. — 9.05 Nb. (bis Wittenberg).

Leipzig. 2.50 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3 ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.46 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.50 N. S 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S 1-3. — 8.20 Nb. — 9.34 Nb. P 1-3. — 10.30 Nb. S 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.05 Nb.

Magdeburg. 4.58 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. S 1-3. — 10.05 V. — 11.02 V. S 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.55 N. P 2-4 — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.56 Nb. P. 1-3. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. (bis Köthen).

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.47 V. (bis Sangerhausen). — 7.45 V. (bis Sangerhausen). — 9.00 V. — 11.05 V. S 1 3. ● — 12.20 N. (bis Eisleben). — 1.18 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Nb. (fährt bis Sangerhausen). — 10.44 Nb. S. 1 3. ● — 11.45 Nb. (bis Nordhausen).

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.46 V. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 V. S. 1-3. — 8.00 V. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Nb. (Anschluß Hettstedt nur sonst, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen).

Sorau-Guben. 7.45 V. S 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.05 N. S 1 3. ● — 3.15 N. — 6.15 N. — 8.20 N (bis Falkenberg). — 11.00 Nb. S 1-3. — 11.45 Nb. (fährt bis Torgau).

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt) 4.35 V. (bis Dölau nur Werktags). — 6.00 V. — 8.30 V. (verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn- und Feiertags). — 10.00 V. — 1.00 N. (bis Alsleben). — 2.00 N. — 3.00 N. bis Dölau. — 4.30 N. (bis Wesenfeld, Göttergug mit Ge sonnt- förderung). — 6.30 N. (bis Dölau). — 7.30 N. — (bis Dölau). — 8.31 N. 9.30 N. (bis Cöthen, verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn und Feiertags, zwischen Halle und Dölau vom 1. Mai bis 31. August Werktags). — 11.30 N. (verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags und Freitags) Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Halle, Dölau und Cöthen noch folgende Züge:
Halle ab: 7.00 V., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 5.00 N. (Cöthen), 8.00 N. (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 vom 1 5. bis 31 8 07).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 V. D. 1-2. — 5.32 V. (von Merseburg, nur Werktags). — 6.00 V. (ab Saalfeld 2.39) 8 1 3. — 6.21 V. S 1-3. ● (von München). — 6.39 V. (von Erfurt). — 6.48 V. D. 1-2. ● (von Stuttgart). — 7.38 V. (von Merseburg). — 8.54 V. S. 1 3. ● — 9.51 V. — 10.52 V. — 12.15 N (von Weißenfels). — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. S. 1-3. ● — 2.37 N. D. 1-3. (von Stuttgart und Nürnberg) — 3.26 N. (von Weißenfels). — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. (von München). — 5.27 N. S. 1-3. ● — 6.52 N. D. 1-2. (ab Kissingen). — 8.11 Nb. S 1-3. (von Stuttgart). — 8.42 Nb. 8.50 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.54 Nb.

Berlin. 3.08 V. — 4.37 V. — 6.38 V. (Werktags). — 7.37 V. (von Wittenberg). — 9.32 V. — 9.50 V. D. 1-2. — 10 10 V. D 1-3. — 10.37 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.31 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 4.00 N. D. 1-3. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.27 Nb. S. 1-3. ● — 9.07 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2. — 1.00 Nb. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 V. — 6 18 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.46 V. — 7.30 V. S 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P 1-3. — 10.58 V. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.24 N. — 4.32 N. S 1-3. — 5.16 N. — 6.53 N. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.46 V. — 6.32 V. (kommt von Köthen). — 7.38 V. S 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.48 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.47 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.30 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 V. — 7.15 V. S. 1-3. ● — 9.57 V. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. (kommt von Sangerhausen). — 5.32 N. — 7.29 Nb. — 8.01 Nb S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 11.29 Nb. (kommt von Sangerhausen). — 1.10 Nb. —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben. 5.35 V. (von Cönnern, verkehrt nur Werktags). — 7.19 V. (von Halberstadt und Hettstedt). — 10.07 V. — 10.25 V. S. 1-3. (auch von Hettstedt). — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 7.26 N. S. 1-3. — 9.15 Nb. (auch von Hettstedt). — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb. (auch von Hettstedt).

Sorau-Guben. 5.43 V. S 1-3. — 6.27 V. S. (kommt von Torgau.) — 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● — 2.31 N. — 6 14 N. (kommt von Torgau). 7.54 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben). 5 25 V (von Dölau nur Werktags — 6.40 S. — 7.35 V. (Verkehrt Werktags ab Fiensted, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7 Minuten später.). — 8.32 V — 10.20 (von Cöthen). — 12.25 N. — 2.50 N. (von Alsleben) — 3.50 N. (von Dölau). — 5.21 N. — 7.20 N (von Dölau) — 8.16 N (von Dölau). 8.50 Nb. — 10.20 Nb. (von Dölau nur Werktags vom 1. Mai bis 31 August 1907) 12.20 N. (von Dölau, verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags u. Freitags).
Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Cöthen, Dölau und Halle noch folgende Züge:
Dölau ab: 2.58, 3.58, 4.28, 5.45 (Cöthen), 8.58, 10.10 (Cöthen) (vom 1. 4. bis 30. 9. 97), 5.28, 6.28, 7.28, 9.28 (vom 1.5. bis 31.8. 07).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unbewachter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule zu Halle a/S.

umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Kgl. preuß. vierkl. Baugewerkschule. Normal-Lehrplan. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Königl Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährl. Schulgeld 80 Mark. Beginn des Winterhalbjahres am 14. Oktober; **Meldungen bis spätestens 1. September.** Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gustavstraße 1.

Halle a/S., den 23. Mai 1907.

Der Magistrat.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule zu Halle a/S.

umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Kgl. preuß. vierkl. niederen Maschinenbauschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2 Klasse einer Kgl. Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährl. Schulgeld 30 Mk. Beginn des Winterhalbjahres am 14. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gustavstraße 1.

Halle a/S., den 23. Mai 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Gewerbezählung sind die Standesämter

Montag den 10. Juni und Mittwoch den 12. Juni nachmittags geschlossen.

Bekanntmachung.

Der erste Gras- und Luzernenschnitt der in der Aue gelegenen Wiesenpläne:

Nr.	29	von 36 ar 30 qm Größe,	früher der Kirchengemeinde	gehörig.
„	30	„ 11 „ 20 „	„ „	Wm. Sachse „
„	32	„ 16 „ 20 „	„ „	Kirchengemeinde „
„	38	„ 32 „ — „	„ „	Herrn H. Ochse „
„	94	„ 11 „ 20 „	„ „	Bachmann „
„	96	„ 9 „ 95 „	„ „	G. Schröter „
„	97	„ 8 „ 10 „	„ „	der Wtw. Wöhlmann „
„	98	„ 10 „ 47 „	„ „	Herrn Fr. Niebert „
„	99	„ 12 „ — „	„ „	Gutert „
„	100/101	„ 25 „ — „	„ „	H. Mitsching „
„	102	„ 19 „ 20 „	„ „	Chemnitz „
„	105	„ 25 „ 53 „	„ „	Golze „
„	173 a b. u. 171 ca.	157 „ 40 „	„ „	A. Schaaf „
„	65/72	„ 126 „ 82 „	Brunnenplan.	

soll meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am **Donnerstag, den 13. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,** im Ochsischen Gasthofe in Beesen verkauft werden.

Halle a/S., den 7. Juni 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Vom 10. d. Mts. ab verkaufen wir auf unseren Gasanstalten
das hl zerkleinerte Koke mit 1 Mk. 30 Pfg.,
„ „ grobstückige Koke „ 1 „ 20 „
„ „ Schmiedekoke „ 1 „ — „
Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen gegen Berechnung von 15 Pf. für das hl.

Halle a. S., den 8. Juni 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Laden,

hell, 45 □Mtr. groß, mit Dampfheizung, in der verkehrsreichen Poststraße Nr. 18 1. 10. cr. zu vermieten. Näh. daselbst im Bankgeschäft.

Zum Vertrieb eines **„Telephon-Selbstkassierer"** werden für thüringische Staaten gegen hohe Provision

mehrere Vertreter

bald gesucht. — Für **Originalapparat,** als Muster, sind 11 M. erforderlich. **Bei Lizenz- (Alleinvertrieb) Uebernahme durch solvente Herren oder Firmen sind in kurzer Zeit 6000 Mk. u. m.,** je nach Größe des Bezirks, **zu verdienen.** — Offerten befördern sub **L. G. 4669 Daube & Co., Leipzig.**

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers **Wilhelm Schmidt** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 6. Juni 1907.

Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Montag den 10. Juni cr. nachm. 3 Uhr beabsichtigen wir die **diesjährige Nutzung von**
21 Morgen Klee und
92 Morgen Wiese
der **Mönchswiese bei Löbersdorf** morgenweise an Ort und Stelle meistbietend zu verpachten. Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben.

Radegast i/Anh., den 5. Juni 1907.

Zuckerfabrik zu Radegast.

Herrschaftl. Landgut in Holstein,

nahe Lübeck und **Gutin, arrondiert,** eigene Jagd, groß **300 Mrg.,** nur **erstklassiger prima Weizenboden, Grundsteuerreinertrag 3065 Mk.,** guter Gebäude, Herrenhaus, 12 Zimmer, reichhaltiges totes Inventar, 6 Pferde, 40 Stück Rindvieh, **voraussichtl. sehr gute Ernte,** soll insgesamt f. 150,000 M mit 40,000 M Auszahlung verkauft werden. Auskunft **A. Teschner, Hamburg,** Steindamm 7.

Mühlen-Verkauf.

Oberschlächtige Wassermühle, 13' Gefälle, mit Walzenstuhl, franz. Mahlgang und Reinigung, dazu 50 Morgen Land, Wiesen und Wald, mit voller Ernte und Inventar, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Auskunft auf Franko-Anfragen erteilt der Besitzer **M. Kühne, Greudnitz** bei Domnitzsch (Elbe).

Geschäfts-Grundstücks-Verkauf.

Beabsichtige m. f. 32 J. betr. Destill.- **und Kolonialw.-Geschäft** m. Schankkonzession, welches sich auch vermöge der Gr. zu j. and. Untern. eignet, bei Mk. 10 000 Anzahlung **zu verkaufen.**

G. Schwartze, Mühlberg a. E.

Hübsches Wohnhaus,

bestehend aus Lage der Stadt u. Schul-, Gericht, Post, 12 Zimm., r. Hinterh., Wasser- u. Gasleitung, gedeckte Veranda u. Laube, Boliere, Stall, hübsch. Garten, nur fortzugshalber u. Wert f. 24,000 Mk. sofort verkäuflich. Off. u. **L. Z. 121** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Tadellos Dampf-Wasch-Anstalt eingerichtete mit guter Kundschaft in gr. Stadt mit Umsatz von ca. 15—20 Mille ist **billig zu verkaufen.** Off. unter **8372 G.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Junger Kaufmann
sucht **kl. Grundstück** mit Kolonialw., Destill., Zigarren-Geschäft **zu kaufen.** Grund weshalb verkauft wird, Höhe der Anzahl. Umsatz. Off. u. Existenz für **E. F.** Postamt 31 Berlin.

Kaufleuten, Gutsbesitzern, Gewerbetr. usw. wird u. strenger Diskr. Rat und Hilfe, auch **Geldvorschuß** erteilt. Offerten unter **8371 F.** an die Expedition dieser Zeitung.

Hypotheken und Darlehen,

nur in größeren Beträgen an Fabriken bezw. indust. Etablissements-Umwandlungen. Offert. erb. unt. **J. L. 536** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche auf mein Grundstück
15—20,000 Mk.
als I. Hypothek, Wert 45,000 Mk., auf dem Lande.
Offerten unter **W. G. 733** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Hypotheken-Kapital
habe erstklassig auszuleihen.
Hermann Kleeberg, Geisstr. 15.

Hinter Sparkassengeld

sucht solider Beamter 1. Juli oder 1. Oktober auf sein herrschaftlich ausgestattetes Mietshaus **10,000 Mk. Darlehen** zu 5 Proz. R. Agenten verbeten. Off. unt. **Xx. 920** an die Exped.

Teilhaber

mit Einlagen von 10,000—20,000 M für gut fundierte Gesellschaft m. b. H. behufs Geschäftserweiterung **gesucht.** Für Neutner 2c. gute Kapital-Anlage. Gefl. Off. von Selbstreflektanten u. **R. 4699** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

In meinem Grundstück Mitte **Obere Leipzigerstraße 68,** steht ein tiefer

Laden

mit Ladenstube, passend für jedes Geschäft, sofort zu vermieten.

H. Wehrmann, I. Etage.

Gr. Ulrichstr. 10
herrsch. II. Et., bestehend aus 8 Räumen, per sof. od. später.
R. Schlafst. a. m. B. Rob Franzstr. 1 b.

Deutscher Privat-Beamten-Verein

Abteilung für Stellenvermittlung, Magdeburg.

Vermittlung für die Herren Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. Prospekte für Nichtmitglieder werden von der Hauptverwaltung in Magdeburg **franko ausgegeben.** Die Vakanzenliste wird wöchentlich in der **Privat-Beamten-Zeitung** (Postzeitungsliste Seite 308) veröffentlicht.

Für Kontor u. Lager

suchen wir einen möglichst in der **Sattler- oder Kurzwaren-Branche** erfahrenen und vom Militärdienst befreiten **jüngeren** Mann evang. Konfession zum Antritt per 1. Juli cr. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften sub **8375 K.** an die Exped. erbeten.

Die Direktion vorzüglich fundierter Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft mit erstklassigen Einrichtungen beabsichtigt

eine Geschäftsstelle einzurichten,

welche die Aufgabe haben soll, speziell
die großen Plätze Mittel-Deutschlands
akquisitorisch und organisatorisch zu bearbeiten, daselbst auch Berufs-Vertreter anzustellen u. Generalagenturen einzurichten, dieselben anzuleiten und zu beaufsichtigen. Die nötigen Mittel werden zur Verfügung gestellt. Außer angemessenen festen Bezügen ist auch

hohe Beteiligung am Gesamtgeschäft

beabsichtigt.
Es können nur wirklich tüchtige **Fachleute,** von denen auch praktische akquisitorische Erfahrung und Betätigung verlangt wird, Berücksichtigung finden, und werden gefl. Angebote mit Angabe der bisherigen Resultate unter **S. E. 2173** an **Heinr. Eisler,** Berlin SW. 19, erbeten.

B & F

Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichill. Camerakatalog 396 C kostenfrei zu verlangen. Wir liefern die neuesten Modelle aller modernen Typen (z. B. Rocktaschen-, Rundblick-, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigsten Preisen gegen bequeme

Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingung. offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die amtlich empfohlenen Hensoldt-Prismen-Ferngläser, Binocles und Monocles sow. Pariser Gläser höchsten optischen Leistung.

Preisliste 396 C gratis und frei.

Bial & Freund Breslau II.

Stellenvermittlung

kostenfrei
für Prinzipale u. für Vereinsmitglieder durch den
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17,000 Mitglieder. 62,000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 8.**

Eingeführter tüchtiger Reisender,

I. Kraft, von einer alten eingeführten Spirituosenfabrik u. Kognakbrennerei sofort, spätestens 1./7. cr. **gesucht.**
Bewerbungen mit genauer Angabe der besuchten Distrikte nebst Zeugnisabschriften unter **8366 Z.** erb. an die Exped. d. Ztg.

Leistungsfähige
Inspektoren

werden für **Halle a. S.** und Bezirk gegen hohe Bezüge von alter deutscher **Lebensversicherungs-Gesellschaft** sofort **gesucht.**
Offert. unt. **W. B. 749** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Tücht. nur branchekundiger
Vertreter
gegen hohe Prov. f. hies. Platz gesucht. Fabrik chemisch geätzter Metallschilder
Joh. L. Müller & Co., Leipzig, Wiesenstraße 29.

Vertreter.

Suche für **Halle und Umgebung** einen gut eingeführten **Vertreter.** Offerten mit Referenzen an **Paul Hildebrandt, Schkeuditz-Leipzig.**

Suche zum sofortigen Antritt für mein Ladengeschäft einen
tüchtigen Gehilfen.
Julius Eberius, Cöthen in Anh., Kolonialwaren und Konserven.

Erfahr. **Wäsche-Direktr.**
sucht Aushilfsstelle auch tageweise. Off. unt. **V. 1765** an die Exp.

Junges wirtschaftliches Mädchen aus besserer Familie findet bei Familien-Anschluß und Taschengeld sofort Aufnahme bei **Frau Vilma Meyer, Stecklenberg, Ostharz.**

30 j. stattl. **Witwe** m. 9 j. Tochter, **85,000 Mk.** Verm., w. **Heirat** m. fesch. kinderl. Herrn w. a. ohne Verm., jed. i rangiert. Verhältn Verm. u. anonym zwecklos. Off. an **Fides Berlin 18.**

Anst. Dame, Ende Dreißig, mit Vermögen, wünscht Ehe mit nur bestaussehnl. Staatsbeamten, nicht über 45 Jahre. Offerten unter **8373 H.** an die Expedition.

Nur
Sanidkapseln
(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Mark per Fl.
Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig.
Alleinverkauf für Halle und Versand
Löwen-Apotheke, Am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070609024/fragment/page=0002

Für Reise und Sommerfrische!

Eine Zusammenstellung interessanter Unterhaltungs-Literatur

bietet nachstehende, reichhaltige Auswahl der allbekannten

Bibliothek der Gesamt-Literatur

Verlag von Otto Hendel in Halle a/S.

Abeken, Bernh., Eine Nacht, Erzählung, 25 ₰.
Aho, Juhani, Junggesellenliebe u. and. Novellen, 75 ₰.
Ahrenberg, J., Der Stockjunker, Erz., 75 ₰.
Alberich, Th. B., Marjorie Daw u. a. Erzähl. 50 ₰.
Alexis, Will. (W. Häring), Vaterländ. Romane: Die Hosen des Herrn von Bredow, 1 M. — Der Werwolf, 1,25 M. — Der Roland v. Berlin, 1,50 M. — Der falsche Woldemar, 1,75 M. — Ifegrimm, 1,75 M. — Ruhe ist die erste Bürgerpfl., 2,25 M. — Cabanis, 2,25 M. — Dorothee, 1,50 M.
Andersjen, Ludwig, Der Abgrund u. and. Novellen, 75 ₰.
Aurbacher, Ludwig, Kleine Erzählungen u. Schwänke, 50 ₰.
Balzac, Honoré de, Eugenie Grandet, Erzählung, 75 ₰.
Bechstein, Das tolle Jahr von Erfurt, 1,50 ₰.
Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte, 1,25 M.
Bell, Currer, Jane Eyre, die Waise v. Lowood, 75 ₰.
Bellamy, E., Im Jahre 2000. Ein Rückblick auf das Jahr 1887, 50 ₰. — Maud Elliott. — Ein Echo v. Antietam, Novellen, 25 ₰.
Björnson, B., Kapitän Mansana, Erz., 25 ₰. — Auf Gottes Wegen, Roman, 1 M. — Abialons Haar, Nov., 50 ₰.
Bolß, Aug., Hessenische Erzählt., 50 ₰.
Borel, Henri, Junge Liebe, 50 ₰. —
Beilsheim u. Schönholt aus China, 1 M.
Brand, Wilh., F., Londoner Streifzüge 50 ₰.
Bret Harte, Der Pfleglling der gold. Pforte, 50 ₰. — Argonaut. Geschicht.: I. Das Glück des Bullklagers u. a., 25 ₰. — II. Idylle im roten Tal 2c., 25 ₰. — III. Eine einsame Fahrt 2c., 25 ₰. — IV. Die Flinte von Sandy Bar 2c., 25 ₰. — V. Hrn. Thomsons verlor. Sohn 2c., 25 ₰.
Brinckman, John, Kaiser-Ohm un tick, 50 ₰.
Budde, L., Kleine Geschichten für gr. Leute, 50 ₰.
Bulwer, Ed. L., Romane: Eugen Aram, 1,50 M. — Die letzten Tage v. Pompeji, 1 M. — Nacht und Morgen, 1 M. — Rienzi, der Letzte der Tribunen, 1,75 M. — Pelham od. Begegn. eines Weltmannes, 1,50 M.
Bunting, W., Marinebilder, I-II, je 25 ₰.
Collins, Wilkie, Detektiv-Geschichten, 1,25 M.
Conhaut, Benz., Adolphe, Rom., 75 ₰.
Daudet, A., Fromont sen. u. Niesler jun., 75 ₰. — Briefe aus meiner Mühle, 50 ₰. — Abenteuer d. Herrn Tartarin, 25 ₰. — Tartarin in den Alpen, 75 ₰. — Numa Roumestan, Roman, 1 M.
De Amicis, Skizzen aus dem Soldatenleben, 50 ₰.
Dickens, Charl., Das Heimchen a. Herde, 25 ₰. — Der Weihnachtsabend, 25 ₰. — Sylvesterglocken, Kobolderzählung, 25 ₰. — Oliver Twist, 1,25 M. — Die Pickwickier, 2 Bände, je 75 ₰. — Klein Dorrit, Roman, 2 M. — Nicholas Nickleby, 2 Bände, je 1,50 M. — David Copperfield, 2 Bände, je 1,25 M. — Bleakhaus, 2 Bände, je 1,50 M.
Dumas, Alexander, Die drei Musketiere. Roman, 2 M. — Zwanzig Jahre später, 2,75 M. — Der Graf v. Monte Christo Roman. 4 Teile in 2 Bänden, 4 M.
Eeden, Fred. van, Der kleine Johannes, 50 ₰.
Eliot, George, Silas Marner, der Leinwandweber, 50 ₰.
Elster, Christ., Erzählungen, 50 ₰.
Engel, J. J., Herr Lorenz Stark, 25 ₰. — Der Philosoph für die Welt, 50 ₰.
Eötvös, Frhr. v., Der Dorfnotar. Roman, 2 M.
Erckmann-Chatrian, Freund Fritz, 50 ₰. — Geschichte eines Rekruten von anno 1813, 50 ₰. — Waterloo (Forts. der Gesch. e. Rekr. v. anno 1813), 75 ₰. — Die Belagerung v. Phalsburg, 50 ₰. — Madame Therese, 50 ₰.
Eslar, Carlt, Erzählungen aus fremden Landen, 1 M.
Ferry, Gabr., Der Waldläufer. Roman, 2,75 M.
Fischer-Sallstein, Conrad, Rheinland-Geschichten, 75 ₰.
Flaubert, Gust., Madame Bovary. Erzählung, 1 M.
Gerstäcker, Friedr., Regulatoren in Arkansas. Erzähl., 1,25 M. — Die Flußpiraten des Mississippi. Erzähl., 1,25 M. — Gold! Ein kalifornisches Lebensbild, 1,50 M. — Heitere Erzählungen, 1 M.
Goldsmith, Oliver, Landprediger von Wakefield. Erzähl., 50 ₰.
Gorki, Maxim, Mein Reisegefährte und andere Novellen, 75 ₰. — Der Bagabund und andere Novellen, 75 ₰.
Gotthelf, Jerm., Uli der Knecht, 1,25 M. — Uli der Pächter, 1,25 M. — Geld u. Geist oder Die Verbühnung, 1,25 M. — Dursli, der Bannenweinsäufer, 25 ₰. — Käthe, die Großmutter, 75 ₰.
Greiner, Rud., Der Glöckner. Geschichte, 50 ₰.
Grigorowitsch, D. W., Drei Erzählgn., 25 ₰.
Grillparzer, Das Kloster bei Sendomir. — Der arme Spielmann. 2 Erz., 25 ₰.
John Habberton, Helenens Kinderchen. 50 ₰. — Andrer Leute Kinder, 75 ₰. — Die Bartoner Temperenzbewegung, 50 ₰.
Hartner, E., Im Schloß zu Heidelberg, 1,25 M. — Ohne Gewissen. Roman, 1 M.
Hauff, Wilh., Memoiren des Satans. 50 ₰. — Die Bettlerin vom Pont des Arts, 25 ₰. — Der Mann im Monde, 50 ₰. — Phantasien im Bremer Ratskeller, 25 ₰. — Das Bild des Kaisers, 25 ₰. — Jud Süß. — Sängerin. Novellen, 25 ₰. — Lichtenstein. Romantische Sage, 75 ₰. — Die letzten Ritter von Marienburg. — Othello, 25 ₰.
Hebbel, Friedrich, Erzählungen, 50 ₰.
Hedenstjerna, Hilfsprediger v. Dalslinge, 25 ₰. — Fräulein Fennys Stellungen, 25 ₰. — Frau Westberges Pensionäre, 25 ₰. — Herrn Jönssons Memoiren, 25 ₰. — Novellen (vorst. 4 Nov. in einem Bde.), 1 M. — Herrn Petterssons Gordinewpredigten, 25 ₰. — Jonas Durmans Testament, 50 ₰. — Aus der Heimat, Bilder und Skizzen 75 ₰. — Was der Kondukteur erzählte 25 ₰. — Marie aus dem „Goldenen Roß," Der Majoratsh. v. Hallesborg. Erzählgn. 75 ₰. — Kaleidoskop. Bilder a. d. Alltagsleben 1 M.
Heine, Heinr., Die Harzreise 25 ₰. — Reisebilder I u. II je 50 ₰.
Hoffmann, E. Th. A., Das Fräulein von Scuderi. Erzählung 25 ₰. — Der goldene Topf. Ein Märchen aus der neuen Zeit 25 ₰. — Das Majorat. Erzählung 25 ₰. — Meister Martin der Küfner u. s. Ges., Die Bergwerke zu Falun 25 ₰. — Die Elixiere des Teufels. Erzählung 1 M.
Hugo, Victor, Notre Dame v. Paris 1,75 M.
Jacobsen, J. P., Marie Grubbe, Rom. 1 M. — Niels Lyhne, Roman aus dem Dän. 75 ₰.
Immermann, Karl von, Oberhof 75 ₰. — Der neue Pygmalion, Erzähl. 25 ₰.
Jókai, Maurus, Narren der Liebe, Erzählung 1 M.
Kaarsberg, Dänisch-Dorfgeschichten 50 ₰.
Kennan, George, Sibirien, I. u. II. Teil je 75 ₰. — Schluß 25 ₰.
Kingsley, Ch., Hypatia 1,50 M.
Kipling, Rudyard, Schlicht. Geschicht. a. d. ind. Berg. 1 M.
Kleist, Heinr. v., Michael Kohlhaas, Erzählung 25 ₰.
Körner, Theod., Erzählungen 25 ₰.
Korolenko, W., Aus d. Leben d. stolz. Fischkellge. — „Der Wald rauscht," 25 ₰. — Der blinde Musiker, Erz. 50 ₰.
Kowalewsky, Sonja, L. Von ihr 2c. 50 ₰. — II. Was ich mit ihr auf. erlebt 2c. 50 ₰. — Vera Worontzoff. Nach einer wahren Begebenheit aus dem russ. Leben 25 ₰.
Kurz, H., Schillers Heimatjahre. Hist. Roman 1,75 M.
Lemaître, Jules, Novellen 25 ₰.
Le Sage, Der hinkende Teufel 75 ₰.
Leyen, Fr. v. d., Jnd. Märchen 1 M.
Lie, Jonas, Der Hellseher 25 ₰.
Lindhe, Hilmar, Durch die Brandung u. and. Erz. 50 ₰.
Linke, Oskar, Neue nilesische Märchen 75 ₰.
Loti, Pierre, Islandfischer, Roman 50 ₰.
Ludwig, Otto, Zwischen Himmel u. Erde, Novelle 50 ₰. — Die Heiterethei, Novelle 75 ₰. — Aus dem Regen in die Traufe, Novelle 25 ₰.
Maistre, Erzählungen 50 ₰.
Malling, Ein Roman vom Ersten Konsul 75 ₰.
Manzoni, Die Verlobten, eine Mailänder Geschichte 1,75 M.
Maupassant, Guy de, Novellen und Skizzen 75 ₰.
Mengs, Georg, Karen. Eine Sylter Geschichte 50 ₰.
Meyr, Melchior, Ludwig u. Annemarie 25 ₰. — Die Lehrersbraut 50 ₰. — Der Sieg des Schwachen 50 ₰. — Ende gut, alles gut 25 ₰.
Märike, Eduard, Mozart a. d. Reise nach Prag 25 ₰. — Das Stuttgarter Hutzelmännlein 50 ₰. — Maler Nolten 1,25 M.
Mügge, Theodor, Afrika Ein nordl. Roman 1,50 M. — Der Vogt v. Sylt. Eine Erzählung 75 ₰.
Muehlstaedt, Max Hartmar 1 M. — Die Abenteuer des kleinen Walther 1 M. — Walther in d. Lehre (Fortsetzung v. Ab. d. kl. W.) 1 M. — Miktionen-Studien 1 M. — Minnebriefe. — Zeige mir den Platz 75 ₰. — Ideen u. Skizzen 75 ₰.
Murray, W. Chr., Aus den Pap. eines Privatdetektivs 50 ₰.
Nathusius, Marie, Elisabeth, Gesch. 2c. 1,75 M.
Nicholson, J. Shield, Thot. — Tozar. 2 Erzählt. 1 M.
Novalis, Heinrich v. Ofterdingen, Roman 50 ₰.
Novellenbuch, Polnisches. I. Band. Dienstag u. Freitag, nach Korzeniowski. — Ein Briefwechsel, nach demselben. — Der rote Savalan, nach Chajsowsky 2c. Aus d. lieb. Leben. Drei Zeitbilder, nach Okonski, 50 ₰. — II. Band. Ein Traum ohne Erwachen. Der erste Frost. Ach, ihr Kuß! Eine Handvoll Blumen. Nach Gomulicki. — Die Uhr steht. Nach Rurkowski. — Unter gutem Himmel. Eine Taubenegeschichte. Wetter nicht! Nach Jankowski 2c., 50 ₰. — III. Band. Andere Zeiten, nach Przegland. — Das Madonnenkind, nach Chlendowska. — Satans Neujahrsgeschenke, n. Chochlik. — Kennst du das Land, nach Hajota. — Im Tunnel, nach Milski. — Wir sind fortgeschritten! Zu Dreien, nach Nagoda 2c., 75 ₰. — IV. Band. Der Organist, nach H. Sienkiewicz. — Autek, der Bildschnitzer, nach B. Prus. Für wen spart er? nach M. Balucki. — Auf Schutt und Trümmern, nach Felicyan Boleski. — Sibylle, nach St. Chlendowska. — Der erste Schnee, nach Nagoda. — Auf dem Balle, nach Pleniongzek 2c., 75 ₰.
Novellenbuch, Ungarisches, von D. Haek. I. Band. Pröst. Alex., Schrecken und Falbe. — Der Großvater, 25 ₰. — II. Band. Jokai. — Fortunatus. — Gyulai, Der alte Komödiant, 25 ₰. — III. Band. Benicsky-Bajza, Helene v. Sonderling. — Ciky, Gregor, Rosenkranz. — Mikszáth, Koloman, Martha Timar, 25 ₰.
Ohnet, G., Serglus Panin. Roman, 1 M.
Persen, Marie, Die Irrlichter, 25 ₰. — Prinzessin Ilse, Märch. a. d. Harz, 25 ₰.
Poe, Edgar Allan, Erzählungen, 1 M.
Raouklide, A., Judith Fürste, Roman, 50 ₰.
Reuter, Fritz, Ut mine Stromtid, 2,25 M. — Ut mine Festungstid, 75 ₰. — Schurrmurr, 75 ₰. — Ut de Franzosentid. — Wonnt ick tau 'nie Fru kamm, 75 ₰. — Dörchläuchting (Olle Kamellen), 75 ₰. — Montecht un Copiteltt, 75 ₰.
Rodenberg, Julius, Bild. a. d. Berliner Leben, 50 ₰.
Rydberg, Victor, Der letzte Athener, 1,50 M.
Saint-Pierre, Paul u. Virginie, 25 ₰.
Sand, Der Teufelsfluß, 25 ₰.
Schandorph, Brigitte, Roman, 50 ₰.
Scharling, Henrik, Zur Neujahrsnacht im Pfarrhof von Nøddebo, 75 ₰. — Meine Frau und ich. Erz. a. d. Dän., 75 ₰.
Schannberger, Heinr., Im Hirtenhaus, 50 ₰. — Bergheimer Musikantengeschichten, 1 M.
Schjörring, J., Esthers Geschichte. Rom. 50 ₰.
Schmidt, Maximilian, Schwanjungfrau. Hochlandsbilder, 50 ₰.
Schönthan, Paul v., Humoresken und Skizzen, 25 ₰.
Scott, Walter, Romane: Ivanhoe, Roman, 75 ₰. — Kenilworth, Roman, 75 ₰. — Quentin Durward, Roman, 1 M. — Guy Mannering, Roman, 1 M.
Waverley oder: 's ist nun 60 Jahre, 1,25 M. — Der Talisman, Roman, 1 M. — Das Kloster, Roman, 1,25 M. — Der Abt, 1,25 M. — Woodstock, 1,25 M.
Sealsfield, Ch., Kajütenbuch, 75 ₰. — Morton oder Squatter-Regulator, 75 ₰.
Siegfried, L., Federzeichnungen a. Holstein, 50 ₰.
Sienkiewicz, Henrik, Quo vadis? 1,75 M. — Ohne Dogma. Roman, 1,25 M. — Am sonnigen Gestade — Die Dritte — Hania, Novellen, 75 ₰. — Die Kreuzritter. Roman a. d. 15. Jahrh., 2,25 M.
Sudermann, Heinrich, Drei neue Novellen, 1 M.
Spindler, Der Jesuit. Charaktergemälde, 1 M.
Steiner, Alfred, Galizische Ghettogeschichten, 50 ₰.
Stifter, Adalbert, Der Hochwald — Das Heidedorf, 50 ₰. — Bunte Steine. Sechs Erzählungen, 1 M. — Witiko — Der Condor. Zwei Erz., 50 ₰. — Brigitta. — Der Waldsteig, 50 ₰. — Die Narrenburg. — Die 3 Schmiede ihres Schicksals, 50 ₰.
Stilgebauer, Edw., Neuhart v. Neuenthal, Roman, 75 ₰.
Stimmungsbilder aus West und Ost. Rom. Erz. v. Marie Corelli u. a., 50 ₰.
Thackeray, W. M., Der Jahrmarkt des Lebens, 2,75 M.
Tatsachen-Scherze. Humor. Erzählt. 50 ₰.
Thorsen Marg., Norweg. Novellen, 75 ₰.
Tillier, Claude, Mein Onkel Benjamin 50 ₰.
Tolstoi, L., Der Herr und sein Knecht, 25 ₰. — Auferstehung. Roman in drei Teilen 1,75 M.
Tischerschow, Anton, Die Hexe u. andere Novellen, 1 M. — Ein Zweikampf. Novelle, 50 ₰.
Turgenjew, Federg. e. Jägers I. u. II., je 50 ₰. — Drei Erzählungen: Klara Militsch — Jakob Passinkow — Der Jude, 50 ₰.
Twain, Mark, Die Abenteuer Tom Sawyers, 75 ₰. — Die Abenteuer Huckleberry Finns, 75 ₰.
Varnhagen v. Ense, Georg von Derfflinger. Lebensbild, 25 ₰. — Fürst Leopold v. Anhalt-Dessau. Lebensbild, 50 ₰. — Graf Matthias v. d. Schulenburg, 25 ₰.
Verne, Jules, Eine Idee d. Dr. Ox, 25 ₰.
Wallace, Ben Hur oder die Tage des Messias, 1,75 M.
Wartenegg, W. v., Der Verwendbare. Erzählung, 25 ₰.
Wellmer, Alex., Kaiser Wilhelm. Lebensbild, 25 ₰.
Wickiröun, Arnilot Gällina. Geschichte eines Friedlosen, 75 ₰.
Wiseman, Fabiola oder Kirche der Katakomben 1 M.
Zola, Emile, Germinal, 1,75 M.
Zürn, Ludwig, Der arme Mann im Togtenburg, 75 ₰.
Zschokke, Heinr., Abenteuer einer Neujahrsnacht, 25 ₰. — Der tote Gast. Erzählungen, 25 ₰. — Des blaue Wunder. Walpurgisnacht. Stutenjahre. Erzählungen 25 ₰. — Verklärungen. Erzählungen, 25 ₰. — Das Goldmacherdorf. Erzähl., 25 ₰.

Sämtliche Bände sind in steifem Umschlag geheftet. In Leinenband geb. 25 Pfg. mehr.

☞ Vollständiger Katalog kostenfrei durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Wer sorgt für Sie,

wenn Sie stellenlos, krank oder alt sind?

Der Verein für Handlungs-Commis von 1858

mit seiner einzig dastehenden Stellenvermittlung, seiner solid fundierten Krankenkasse, seinen Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherungen etc.

Wer erstrebt für Sie

die Regelung der Arbeitszeit in den kaufmänn. Geschäften, die Schaffung obligatorischer Fortbildungsschulen, die Errichtung der staatlichen Pensionsversicherung für sämtliche Privatangestellte u. a. m.?

Der Verein für Handlungs-Commis von 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.

Nähere Ausk. ert. Herr Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 56.

Grösste Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.

Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.

Fernspr. 1833.

Jeden Montag und Donnerstag:

Grosses Schlachtefest.

Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinefett.

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. LEIPZIG 37 Thomaskirchhof 17, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Privat-Tanzunterricht erteilt angenehm zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** L. Wuchererstr. 46 D.

---

80 Kutschwagen, neue moderne und wenig gebrauchte Landauer, Phaetons, Coupés, Kutschier-Jagd- u. Bonywagen, Doggcarts, nur Ia. Fabrikate u. Geschirre. Berlin, Luisenstr. 21. H. Hofschulte.

Tabakpfeifen,

Zigarrenspitzen, Spazierstöcke empfiehlt billigst

E. Karras jun.,

4! Leipzigerstraße 4.

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Der bewährte und allein ächte

Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur

aus der Liqueurfabrik von **H. Kahleyss & Co.,** Nadegast i. A., ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandteilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung u. chronischem Magen- und Darm-Katarrh als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen a 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren **J. H. Reussner,** a. d. Moritzkirche 1, **Sprengel & Rink,** Leipziger Str.

Gelegenheitskauf!

Ausflugsetablissement

in herrlichster Lage Schles., m. schönen Gebäuden, Aussichtsturm, gr. Schießstand, Spielplätzen, dazugehör. Landwirtschaft, mit ca. 95 Mrg. Acker, Wiesen, Wald, Forellenbach, i. nur 75,000 Mk. mit voller Ernte zu verkaufen. Ang. ca. 15—20 000 Mk. Stark bes. Restaurant v. Ort sowohl, wo viel Industrie, als auch der groß. Umgebung. Eignet sich auch für Landw., Pensionat, Gartenschule 2c. Selten günst. Gelegenh., sich und seinen Nachkommen eine Existenz auch für die Zukunft zu beschaffen! Ausführ. erteilt kostenlos Nominalinstitutor **Oswald Menge, Görlitz i. Schl.**

Virisanol

Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empfohlen. Flakons à 5 und 10 Mk. Neue Virisanol-Broschüre gratis, in Apotheken erhältlich.

Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.

In Halle a/S.: **Adler-Apotheke,** Geiststr. 15, **Bahnhofs-Apoth.,** Delitzscherstr. 3.

Mein Ideal.

Bin 38 J. i. Fach, s. 10 Jahren nichtkrank, verkaufe d. m. sch. modernen Gasthof, Zentr. d. Stadt, 15 Mille Einwohner, industr. Grp. Sachsens, schönst. Haus am Platze, herrliche Wohn- und Fremdenz., elektr. Licht, Parkettsaal, groß. Restaurant, Orchestrion, Tunnelrestaurant, Ausflp., 4 Vereinszimmer, trockene Miete ca. 4000 Mk. über 400 hl wurd. umgel., 1/10 15 u. 23 Vin., 20 Reserve langen. Brandk. 60 Mille, Preis 100 Mille. Anzahl. 15—20 Mille Off. erb. **Heinrich Nagel, Elsterberg i. V.** postlagernd.

Zwei Villen in schönster Lage Jenas,

herrlich gelegen im Villenviertel, umständehalber sofort zu verkaufen im Preise zu 16,000 u. 35,000 Mark. Zu erfragen **Jena, Holzmarkt 7.**

Grobin

beste und feinste **Schuhputzmittel.**

In Anhalt. Industrieplatz

direkt an bedeut. gewerbl. Werken mit einigen Tausend Arbeitern habe wir einen bestrentabeln flottgehenden

Landgasthof mit Materialwaren-Geschäft

besond. Umstände halber für den sehr billigen Preis von 77,000 Mk. bei 8—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Umf. 30,000 Mk., 220 hl Bier, Nebenmiete 1700 Mk. Reinverdienst ca. 8700 Mk.

Graeve & Eckenberg, Hannover.

Krawattenfabrik P. H. Preyers jr. St. Töns Crefeld 31. Stoffmuster u. illustr. Preisl. kostenfr.

Jetzt Schmeerstr. Nr. 12.

Große Auswahl

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke

aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.

Nur anerkannt, erprobte Fabrikate.

Juwelier **Tittel,**

jetzt Schmeerstr. Nr. 12.

5% in Rabatt-Sparmarken

Wegen Krankheit d. Bes. stellen wir einen brillanten, florierenden **Landgasthof** mit Saal und Konzertgarten in lebh. thüringischer Industriestadt am Kuffhäuser zum Verkauf. Gef. Mat. ca. 27,000 Mk., 350 hl Bier, wenig Küche. Ford. 72,000 Mk., Anz. 12—15,000 Mk. event. Brauereiverk. Wagenverk., ca. 15/20 Vereine.

Graeve & Eckenberg, Hannover.

☐ **Wohnhaus,** möglichst mit
☐ Gärtchen, in
☐ ruhiger Lage zu kaufen gesucht.
☐ Offerten mit näheren Angaben unt.
☐ **R. G. 3910** an **Rudolf Mosse,**
☐ **Brüderstraße 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070609024/fragment/page=0003

KGL. BAD KISSINGEN

Heilbad ersten Ranges ✻ Trink- und Badekuren

Kohlensäurereichste — Solebäder — **Rakoczy** — Pandur — Maxbrunnen

Mineral-Moorbäder, Gradierwerk

Saison: 15. April bis 31. Oktober

Mineralwasserversand: Verwaltung der Königl. Mineralbäder, auswärts durch Apotheken und Mineralwasserhandlungen Prospekte: Kurverein

---

Bad Kissingen, Hotel Englischer Hof,

nächst dem Kurgarten, den Quellen und Bädern. Komfortabel einger. Zimmer. Auf Wunsch volle Pension. Zivile Preise. Bes. **Ch. L. Zapf.**

Kur- u. Wasser-Heilanstalt

Theresienbad,

Luftkuranstalt Eichwald (Erzgeb.), 429 m üb. d. Meeresspiegel. Gesamte Hydrotherapie, Elektrotherapie (elektr. Lichtbäder, Zweizellenbäder u. Wechselstrombäder), Massage, medico-mech. Turnsaal, Kohlensäurebäder, Uebungstherapie nach Frenkel-Leyden, Trockenheilstätbehandlung, Luft- u. Sonnenbäder, Diät- u. Terrainkuren. Größter Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudetrakte. Im Reconvalescentenheim Logis für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Station Teplitz-Schönau mittelst elektrischer Bahn in 40 Minuten zu erreichen. Prospekte sendet gratis die **Fürst Clary'sche Badeverwaltung.** Leitender Arzt Dr. **K. Groman.**

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.

Moderne Einrichtungen.

Zander-Institut. Behandlung von Nerven-, Frauen-, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheiten, Gicht 2c.

Chefarzt: **Dr. Loebell.**

Illustrierte Prospekte frei.

Friedrichroda.

Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfr. i. Thür. Walde;

auch **Winterkurort.** 450 m hoch gelegen. Eisenbahnstation. 1 km von Schloss Reinhardsbrunn. Frequenz 1906: 12823 Personen exkl. Passanten. Auskunft und illustrierte Prospekte kostenfrei.

Die Städtische Kurverwaltung. O. Kämpf.

Finsterbergen i. Thür. Wald, 500—552 m ü. M.

herrl. geleg., von Tannenwald rings umschl. Gebirgsdorf nahe **Friedrichroda** (¾ St.) u. **Inselberg.** Kein Fabrikr., nervenst. Aufenth. Aerzte im Orte ansässig. Alle Arten Bäder. 1906: **3209** Kurg. Bel.-Nachkurort. Omnib. Bahnh. Friedrichroda ab 1. Mai. Ausk. u. Prosp. durch den Fremdenverkehrs-Verein.

Hotel zur Tanne, Finsterbergen i. Thür.

Beliebtestes Hotel und Logierhaus, vollständig renoviert. Abfahrts- und Ankunftsort des Omnibus Friedrichroda-Finsterbergen. Nahe dem Hochwald und gegenüber der Post gelegen. Anerkannt gute preiswerte Küche. Gutgepflegte Biere, Weine 1. Häuser.

Besitzer **Paul Köllner,** langjähriger Küchen-Chef.

Ballenstedt am Harz.

Sommerfrische.

Suhl. Luftkurort und Solbad.

Sehr geeignet für Erholungsbedürftige u. Pensionäre. Von allen Seiten schnell und bequem erreichbar, an der Bahnlinie Berlin-Stuttgart. 15.000 Einwohner, Gas, elektr. Licht, vorzügliche Hochdruckquellwasserleitung, anregende Geselligkeit. Im schönsten Teile des südlichen Thüringer Waldes herrlich gelegen.

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald,

Stat. der Bahn Probstzella—Bock—Wallendorf, herrlich und geschützt gelegen im Laub- u. Nadelwald. Gute Wohnungen u. Verpflegung. Mäßige Preise. Prosp. u. Ausk. durch den städt. Verein und den Thüringerwald-Verein.

Stahlbad Lauchstädt

im Besitz der Provinz Sachsen.

Kurzeit: Mitte Mai bis Mitte September.

Hellanzeigen: Blutarmut, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden. Alter Park, reizvolle alte Bauten, ruhiger Aufenthalt. Mäßige Preise. Anfragen an die Badedirektion.

Brunnenversand: Dr. Lauterbach in **Lauchstädt.**

Tambach, im Thüring. Wald,

Bahnstat.

Klim. Kurort. 452 Meter hoch, zwischen Oberhof u. Friedrichroda gelegen. Nadelwaldung. — Einmündung von 5 Hauptthälern mit schönen Gebirgspartien und bequemen Wegeanlagen. — Wohnungen und Verpflegung zu mäßigen Preisen. — Arzt und Apotheke im Ort. Ausk. erteilt der Vorstand des Verschönerungs-Vereins das.

Bad Grund

Römers Hotel Rathans mit 3 Villen. Altrenommiertes, vornehmes Haus. Neurenoviert. **Illustr. Prosp.**

im Oberharz.

SALZUNGEN (Thüringen)

Soolbad u. Inhalatorium. Prospekte und Auskünfte kostenfrei. Kurzeit: Anfang Mai bis Ende September. Die Badedirektion.

Bad Sachsa

am Südharz.

Bevorzugte Waldlage.

Prospekte durch die Badeverwaltung.

Ostseebad Graal i. M.

„Wald-Hotel" und **Villa „Daheim",** vornehme, ruhige Häuser, direkt am Walde, dicht am Strande und Landungsbrücke. Prospekte.

---

123 Rassepferde. — **200 Personen.**

Dienstag, den 11. Juni, unwiderruflich letzte Vorstellung.

Zirkus Schumann

Morgen Montag, 10. Juni

Grosse Gala-Parade-Vorstellung.

Die glänzendste Vorstellung dieser Saison.

Ehren-Abend für Direktor Schumann.

Dienstag, 11. Juni

Große Dank- u. Abschieds-Vorstellung.

Im Garten — **Wintergarten.** — Im Garten

konzertiert **täglich** abends von 7½ Uhr an bei freiem Entree das

Elite-Konzert-Orchester (14 Personen)

unter Direktion von **Ludmilla Gehrecke,** genannt der weibl. Strauß.

Bei ungünstiger Witterung im **großen Saal.**

Paul Zscheyge.

See- u. Solbad Swinemünde

Ostseebad I. Ranges.

Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung, städtische und ländliche Vorzüge. — Zentral-Verkehr. **1906: 31981 Besucher.** Auskunft durch die Badedirektion. und dem Verkehrsbureau **Otto Westphal,** Halle a. S., Marktplatz 13 (Marktschloss).

Ostseebad Arendsee

Mecklenburger Hof, Hotel u. Pension, früher **Vagels Hotel.** Zentrum des Ortes, am Wald und in unmittelbarer Nähe der Bäder. Prospekte durch den Besitzer **Elsfeld.**

Ostseebad Heiligendamm.

Dunkers Hotel u. Pension.

Nähmlichst empfohlen, und komfortabelstes Haus in schönster Lage.

Nordseebad Wyk auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder. Prospekte Reiserouten u. Auskunft kostenfrei durch G. C. Weigelt und die Badeverwaltung in Wyk.

Waldsanatorium Bad Gruna i. Sa.

im Erzgebirge. 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.

Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und Stoffwechselkranke. Kur und Pension 6—10 Mark pro Tag. Illustr. Prospekt freil Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Bad Waldheim

mit **Hotel Waldhaus** bei Elbingerode im Harz. Telephon Amt Elbingerode Nr. 15.

Mitten im Walde — 520 m hoch gelegen. — Vorzügliche, ozonreiche Sommerfrische und Erholungsstation. In der Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **E. Niewerth.**

Ostseebad Heiligendamm.

Kriegs Hotel, feinstes Privatpensionat.

Pension inkl. Zimmer von 5 Mark an.

Dr. Weiser's Sanatorium

Erfolgreiche streng individuelle Behdlg. **Neustadt a. d. Orla (Thür.)** Immer besucht. Für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheit, Morph.-Entzieh. schmerzlos. Ueberarbeitung. Geh- u. Bewegungsstör.; Rheumatismus, Gicht, Gelenkleid., Lähmung, Rückenmarkskrankheit, Ischias. Physik.-diät. Kurmethod. Eigene Zentrale f. elektr. Bäder u. Lichtbehandlg. Zander-Institut. Vibrationsmassage. Uebungstherapie. Diät- u. Abhärtungskuren. Alle Kurmittel. Zentralheiz. Elektr. Licht. Winterkuren. Für Minderbemittelte entsprech. Preisermäßigung. **Behandlung veraltet. Fälle nach bewährt. Methode.**

MARIENBAD (Böhmen).

Marienbader Brunnen-Pastillen. Säuretilgend. Schleimlösend. Chiron. Katarrhalische Affektionen, besonders des Respirationsapparates und Verdauungstraktes. Sodbrennen. Heiserkeit. Magenkrampf.

Marienbader natürl. Brunnensalz. Magenkatarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Verstopfung. Verdauungsstörung. Verminderung des Körpergewichts. Darmkatarrh. Hämorrhoiden.

Marienbader Mineralwasser-Versendung Marienbad No. 261.

Depot: **Helmbold & Co., Halle a. S.**

Königliches Marienbader Salz ist wirkungslos.

Sommerfrische **Tautenburg** im schönen Thüring. Land. Herrl. ges. Lage inmitten prachtv. Wälder, Ruhe, ländl. Einf. Prosp. gratis durch Bürgerm. **Küchler.**

Zool. Garten

Ab 9. Juni ohne besonderes Eintrittsgeld

Ernst Perzinas

Dressur-Gruppen.

64 dressierte Affen,

Hunde, Katzen, Kaninchen, Kakadus, Araras.

Bester Dressur-Akt der Welt!

Täglich 2—4 Vorstellungen.

Stuhlplätze: Erw. 20 ₰ Kinder 10 ₰

Lehrer-Gesangverein

(Direktion: Professor Neubke).

Montag, den 10. Juni, **keine** Uebung.

Bad Thal

bei Eisenach i. **Thüringer Wald. Herrl. Sommerfrische.** Bahnstation. Prospekte beim **Kurkomité.**

Elbingerode i. Harz.

Luftkurort 1. R. mitten im Harz im Brockengebiete gelegen. 500 bis 600 Meter ü. d. M. Für Erholungsbedürftige wie für Touristen sehr geeignet. Prospekte und ärztliches Gutachten auf Wunsch durch die **Verkehrs-Kommission.**

Nordseebad

Eckwarden,

Wilhelmshaven gegenüber.

5 × tägl. Dampfer-Verbind. Ausges. Strand, reinste Luft. Warmbäder. Gute Verpfl., bill. Preise. Prosp. grat.

DEROW

hat d. best. Badestrand d. deutsch. Ostseeküste. Ausgedehnt Nadel- u. Laubwald, dicht an Dorf und Strand. Wasmbad, Arzt, Apoth., Einfamilienhäuser. Prosp. fr.

Gicht, Rheuma, Neuralgien (Ischias)

Nierenleiden werden in bis jetzt unübertroffener und bewährtester Weise durch die **warmen Sandbäder** in **Bad Köstritz,** Reuss j. L.; behandelt. Prosp. d. d. Badedirektion.

Sassnitz. Ostseebad auf Rügen.

Prospekte und Auskunft gratis und franko durch die **Bade-Direktion.**

Otto Westphal,

Marktplatz 13 („Marktschloß").

Warnemünde

Ostseebad, ab **Berlin** u. **Hamburg** 4 Std. Trajektverb. mit Dänemark. **Frequenz 1906: 18540.** Illustr. **Prospekt** gratis durch die Badeverwaltung u. in Halle durch **Otto Westphal,** Marktplatz 13 (Marktschloss).

Höhenkurort Altenau im Harz.

Hotel Rammelsberg

mit Badeanstalt, altrenommiert, komfortabel eingerichtet. Elektr. Beleuchtung. Mäßige Preise. Fernspr. Nr. 3. Omnibus am Bahnh. Oker. Equipagen im Hause. Bes. **O. Rammelsberg.**

Braunlage im Oberharz.

Hotel blauer Engel.

Gr. geschützter Garten mit Veranda. **Nahe dem Walde.**

Willy Langhagen.

Wendefurth i. Bodethal (Harzidyll).

Quensels Hotel Kurhaus.

Bevorz. Sommerfrische, direkt i. Walde.

Sanatorium für Zuckerkranke

Dr. Friedr. Bluth, Neuenahr.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern** und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrer in **Sachsenhausen** bei Frankfurt a/M.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr. **H. Unger, Gummiwarenfabrik Berlin NW.,** Friedrichstrasse 91/93.

NACH PROFESSOR GRAHAM:

AMBROSIA BROD, CAKES

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

Lehr bei

Pottel & Broskowski, Gebr. Zorn, Sprengel & Rink, Gustav Steinbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070609024/fragment/page=0004